



**Aktionsplan gem. § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz
der Gemeinde Christenthal vom 08. Mai 2018
(Amtlicher Gemeindeschlüssel: 01061021)**



1. Allgemeines

1.1 Beschreibung der Gemeinde sowie der Hauptverkehrsstraßen, Haupteisenbahnstrecken oder Großflughäfen und anderer Lärmquellen, die zu berücksichtigen sind

Die Gemeinde Christenthal liegt im Kreis Steinburg, nahe der Gemeinde Schenefeld (ländlicher Zentralort), und ist ländlich strukturiert.

Erreichbar ist die Gemeinde Christenthal über die K 71, B 430 und über Gemeindestraßen.

Als Lärmquelle ist die B 430 zu benennen.

1.2 Für die Aktionsplanung zuständige Behörde

Gemeinde Christenthal – Der Bürgermeister –
über

Amt Schenefeld – Der Amtsdirektor –
Mühlenstraße 2

25560 Schenefeld

Telefon: 04892 / 80 89 – 0

Telefax: 04892 / 80 89 – 44

E-Mail: info@amt-schenefeld.de

1.3 Rechtlicher Hintergrund

Zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG sind gemäß §§ 47 a – f Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) Lärmaktionspläne aufzustellen, mit denen Lärmprobleme und Lärmauswirkungen geregelt werden.

1.4 Geltende Grenzwerte

Geltende nationale Grenzwerte sind in der Anlage 1 zusammengefasst.

2. Bewertung der Ist-Situation

2.1 Zusammenfassung der Daten der Lärmkarten (Stand: 2017)

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Menschen

L _{DEN} dB(A)	Belastete Menschen – Straßenlärm	L _{Night} dB(A)	Belastete Menschen – Straßenlärm
über 55 bis 60	0	über 50 bis 55	0
über 60 bis 65	0	über 55 bis 60	0
über 65 bis 70	0	über 60 bis 65	0
über 70 bis 75	0	über 65 bis 70	0
über 75	0	über 70	0
Summe	0	Summe	0

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Flächen und Wohnungen

L _{DEN} dB(A)	Fläche in km ²	Wohnungen
55 - 65 dB(A) L _{DEN}	0,217	0
65 - 75 dB(A) L _{DEN}	0,055	0
über 75 dB(A) L _{DEN}	0,013	0
Summe	0,285	0

2.2 Bewertung der geschätzten Anzahl von Personen, die Lärm ausgesetzt sind

Ausgehend von der B 430 (Straßenverkehrslärm) sind im Gemeindegebiet der Gemeinde Christenthal die Einwohnerinnen und Einwohner Lärmbelastungen ausgesetzt.

2.3 Lärmprobleme und verbesserungsbedürftige Situationen

Im Gebiet der Gemeinde Christenthal bestehen angrenzend der B 430 verbesserungsbedürftige Situationen.

Eine Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich Gemeinde Christenthal im Verlauf der B 430 auf 70 km/h (Bushaltestelle für den Schülerverkehr) würde eine deutliche Lärminderung herbeiführen.

Darüber hinaus sollte auf dem bestehenden Parkplatz (angrenzend B 430) ein Hinweisschild aufgestellt werden, dass die Motoren beim Parken auszustellen sind.

3. Maßnahmenplanung

3.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

Im Gebiet der Gemeinde Christenthal wurden bislang keine lärmindernden Maßnahmen umgesetzt.

3.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

Anregung der Gemeinde:

Es wird angeregt, dass im Bereich der Gemeinde Christenthal im Verlauf der B 430 (Teilbereich) die Geschwindigkeit auf 70 km/h begrenzt wird.

Ferner wird angeregt, dass im Falle einer Fahrbahnerneuerung auf der B 430 sogenannter Flüsterasphalt verbaut wird.

Des Weiteren wird angeregt, auf dem bestehenden Parkplatz ein Hinweisschild aufzustellen, mit dem dazu aufgefordert wird, die Motoren beim Parken auszustellen.

3.3 Schutz ruhiger Gebiete / Festlegung und geplante Maßnahmen, zu deren Schutz für die nächsten fünf Jahre

Als ruhige Gebiete, die vor einer Zunahme des Lärms zu schützen sind, werden folgende Gebiete festgesetzt:

Entfällt

3.4 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen und ruhigen Gebieten

Siehe Erläuterungen zu Ziffer 3.2.

3.5 Schätzwerte für die Reduzierung der Zahl der betroffenen Personen

Entfällt

4. Formelle und finanzielle Informationen

4.1 Datum der Aufstellung des Aktionsplans

Beschluss der Gemeindeversammlung der Gemeinde Christenthal vom 08. Mai 2018.

4.2 Datum des Abschlusses des Aktionsplans

Beschluss der Gemeindeversammlung der Gemeinde Christenthal vom __.__.2018.

4.3 Mitwirkung der Öffentlichkeit / Protokoll der öffentlichen Anhörungen

Die Thematik wurde im Rahmen der öffentlichen Sitzungen der Gemeindeversammlungen der Gemeinde Christenthal am 08. Mai 2018 und __.__.2018 intensiv beraten und mit allen interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern diskutiert.

Die zu beteiligenden Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom __.__.2018 um die Abgabe ihrer Stellungnahmen gebeten.

Über die eingegangenen Anregungen und Bedenken wurde im Rahmen der Sitzung der Gemeindeversammlung am __.__.2018 beraten und beschlossen.

4.4 Bewertung der Durchführung und der Ergebnisse des Aktionsplans

Der Lärmaktionsplan wird gemäß § 47 d Abs. 5 BImSchG bei bedeutsamen Entwicklungen für die Lärmsituation, ansonsten jedoch alle 5 Jahre nach dem Zeitpunkt der Aufstellung, überprüft und erforderlichenfalls überarbeitet. Erfahrungen und Ergebnisse des Aktionsplans werden dabei ermittelt und bewertet.

4.5 Kosten für die Aufstellung und Umsetzung des Aktionsplans

Es fallen lediglich Verwaltungskostenanteile sowie Porto etc. an, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht beziffert werden können.

4.6 Weitere finanzielle Informationen

Entfällt

4.7 Link zum Aktionsplan im Internet

www.laerm.schleswig-holstein.de;
www.amt-schenefeld.de

Christinenthal, 08. Mai 2018

Gemeinde Christinenthal
Der Bürgermeister

(Ralfs)

Übersicht über Immissionsgrenz-, Auslöse- und Richtwerte im Bereich des Lärmschutzes

Die Grenz- und Richtwerte nach deutschem Recht können für eine Bewertung der Lärmsituation zur Orientierung herangezogen werden. Sie beruhen auf anderen Ermittlungsverfahren als die strategischen Lärmkarten zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie und sind daher nicht direkt vergleichbar mit den dort als L_{DEN} und L_{Night} dargestellten Werten. Im Einzelfall sind daher zur Prüfung der Immissionsgrenz- und richtwerte Berechnungen für den jeweiligen Immissionsort notwendig. Eine überschlägige Übertragung der nationalen Grenzwerte auf L_{DEN} und L_{Night} wurde durch das Bundesumweltministerium durchgeführt (siehe Anlage der „Hinweise zur Lärmkartierung der der Bund / Länderarbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz www.umwelt.schleswig-holstein.de/ULR/de/regelwerke)

Anwendungsbereich Nutzung	Richtwerte, bei deren Überschreitung straßenverkehrsrechtliche Lärmschutzmaßnahmen in Betracht kommen ¹		Auslösewerte für die Lärmsanierung an Straßen in Baulast des Bundes ^{2,3}		Grenzwerte für den Neubau oder die wesentliche Änderung von Straßen- und Schienenwegen (Lärmvorsorge) ⁴		Richtwerte für Anlagen im Sinne des BImSchG, deren Einhaltung sichergestellt werden soll ⁵	
	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)
Krankenhäuser, Schulen, Altenheime, Kurgebiete	70	60	67	57	57	47	45	35
reine Wohngebiete	70	60	67	57	59	49	50	35
allgemeine Wohngebiete	70	60	67	57	59	49	55	40
Dorf-, Misch- und Kerngebiete	72	62	69	59	64	54	60	45
Gewerbegebiete	75	65	72	62	69	59	65	50
Industriegebiete							70	70

Für die Bewertung der Lärmsituation an Flugplätzen sind die Werte des „Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm“ in der Fassung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2550) heranzuziehen.